

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt:            Ofen: Vulcano Schmelzofen</p> <p>Museum:            Museum der Stadt Lennestadt<br/>Kölner Str. 57<br/>57368 Lennestadt - Grevenbrück<br/>02721 / 1404 oder 02723 / 6084<br/>museum-lennestadt@t-online.de</p> <p>Inventarnummer: o. Invnr.</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Der Schmelzofen aus den 1950er Jahren ist besonders zum Schmelzen von Löt und Isoliermasse, wie Zinn und Blei, geeignet. Aber auch kleine Mengen Bitumen konnten mit dem Ofen geschmolzen werden. Installateure verwendeten bis in die 1960er Jahre Blei zum Abdichten der Abwasserrohre. Um das Blei zu verflüssigen, kamen solch kleine Schmelzöfen zum Einsatz. Das war die Zeit, bevor es Flüssigkunststoff, Silikon oder andere Dichtungsmaterialien aus Kartuschen gab. Eingesetzt wurden diese Schmelzöfen insbesondere von Dachdeckern, Installateuren, Steinmetzen und auch Bahnarbeitern zum Verlöten von Schienen und Oberleitungen.

Der Schmelzofen, der je nach Ausstattung für Benzin oder Petroleum ausgelegt war, besteht aus Stahlblech, ist autogen geschweißt und anthrazit lackiert. Die Aufsatzplatte besteht aus getempertem Gusseisen und die Luftpumpe ist besonders kräftig. Der Brenner wird mit einem Handrad reguliert. Dieser Schmelzofen ist eigentlich nichts anderes als eine Senkrechtlötlampe. Unter der Verkleidung befindet sich ein senkrecht angebauter Lötbrenner, der mit Spiritus vorgeheizt werden muss.

## Grunddaten

|                   |  |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Stahlblech                                   |
| Maße:             | Durchmesser 21,5 cm ; H 45 cm ; Gewicht 6 kg |

## Ereignisse

|             |      |                 |
|-------------|------|-----------------|
| Hergestellt | wann | 1950-1960       |
|             | wer  | Vulcano (Firma) |
|             | wo   | Heidersdorf     |

## Schlagworte

- Ofen
- Schmelzofen